

Informationsveranstaltung

GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IN POLEN UND IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ABSATZCHANCEN FÜR DEUTSCHE PRODUKTE



22.Mai.2014, München

Hotel Europa
Dachauer Straße 115
80335 München

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Ziel und Inhalt der Informationsveranstaltung

Durch die Informationsveranstaltung sollen den Teilnehmern gesicherte Erkenntnisse über die Zielmärkte hinsichtlich der Themenschwerpunkte:

- **Marktentwicklung,**
- **Geschäftsmöglichkeiten und**
- **Rahmenbedingungen**

vermittelt werden. Die dargebotenen Informationen dienen zur Sondierung der Chancen und Risiken und zur Vorbereitungen eines Auslandsengagements in Polen und in der Tschechischen Republik.

Die Veranstaltung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch DREBERIS GmbH organisiert.

Es handelt sich um eine projektebezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages für das BMWi gefördert.



Veranstungsablauf

9:00-9:15	Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des Markterschließungsprogramms	12:00 – 12:30	Thema: Darstellung der rechtlichen Aspekte für den Import und Registrierung medizinischer Güter in Polen <i>Referent: Beata Jedrzejczak, dmp Derra, Meyer, R. Lewandowski sp.k.</i>
	Zielländer im Überblick		
9:15 – 9:30	Thema: Darstellung der gegenwärtigen politischen Situation und wirtschaftlichen Entwicklung in Tschechien <i>Referent: Jiri Sucharda, sunebono</i>	12:30 – 13:00	Interkulturelle Aspekte
9:30 – 9:45	Thema: Darstellung der gegenwärtigen politischen Situation und wirtschaftlichen Entwicklung in Polen <i>Referent: Dr. Markus Reichel, DREBERIS</i>		Thema: Erfolgreiche und effiziente Kommunikation mit tschechischen und polnischen Geschäftspartnern <i>Referent: Agata Tomczak, DREBERIS</i>
	Darstellung der Zielmärkte	13:00 – 13:15	Diskussion und Fragerunde
9:45 – 10:30	Thema: Vorstellung der tschechischen Gesundheitswesen im Hinblick auf: Organisation, Probleme, Bedarfsstruktur und Investitionsprogramme <i>Referent: Ing. Zeno Veselík, MBA Experte für Gesundheitswesen der Gesellschaft ABC Works CZ s.r.o.</i>	13:15 – 14:00	Mittagessen
			Praxisbeispiele
10:30 – 11:15	Thema: Vorstellung des polnischen Gesundheitswesens im Hinblick auf: Organisation, Probleme, Bedarfsstruktur und Investitionsprogramme <i>Referent: Dr. Markus Reichel, DREBERIS</i>	14:00 – 14:30	Thema: Erfahrungsbericht zu Markteinstieg in Polen, Organisation und Planung, Hürden, Erfolgsfaktoren <i>Referent: N.N.</i>
11:15 – 11:30	Kaffeepause	14:30 – 15:00	Thema: Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen aus Sicht eines tschechischen Unternehmens <i>Referent: Jiří Sucharda, sunebono</i>
	Rechtliche Rahmenbedingungen	15:00 – 15:30	Podiumsdiskussion mit den Referenten Thema: Chance deutscher Unternehmen in den Zielländern und offene Fragen
11:30 – 12:00	Thema: Darstellung der rechtlichen Aspekte für den Import und Registrierung medizinischer Güter in Tschechien <i>Referent: Mgr. Václav Audes Rechtsanwaltskanzlei Havel, Holasek & Partners s.r.o</i>	15:30 – 16:00	Individuelle Gespräche, Ausklang der Veranstaltung

* Der Veranstalter behält sich eine Änderung des Tagungsprogramms vor.

Fakten zur Branche

Polen

Polen hat eine Einwohnerzahl von 38,5 Mio. Im Jahr 2011 waren in Polen rund 136 Tsd. Ärzte, 38 Tsd. Zahnärzte, 30 Tsd. Pharmazeuten und 13 Tsd. Labordiagnostiker registriert.

Daneben verfügt Polen über 853 Krankenhäuser (davon 540 öffentlich) mit einer Kapazität von insgesamt 189 Tsd. Betten. Die Patientenzahl betrug im Erhebungsjahr 7,9 Mio. Daneben sind noch zahlreiche weitere Gesundheitseinrichtungen registriert, die sich u.a. mit Pflege, Reha und anderen medizinischen Aufgaben befassen. Daneben sind 12 Tsd. Apotheken ansässig.

Die Ausgaben für das Gesundheitswesen betragen 2010 rund 7% des BIP, davon 0,47% Investitionsausgaben. Die Ausgaben für das Gesundheitswesen steigen in Polen kontinuierlich. Lagen sie im Jahr 2006 bei 15 Mrd. EUR*, so waren sie im Jahr 2012 bei 25 Mrd. und werden im Jahre 2013 auf 30 Mrd. EUR geschätzt.

Damit sind die Ausgaben für das Gesundheitswesen immer noch vergleichsweise niedrig, allerdings ist davon auszugehen, dass mit steigender wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit des Landes, wachsenden Wohlstand der Bevölkerung und anhaltenden EU-Investitionen der Gesundheitsmarkt in Polen weiter anwachsen wird. Der Nachholbedarf des Landes bei der Gesundheitsversorgung ist im internationalen Vergleich groß.

Im Hinblick auf die langfristig steigende Wirtschaftskraft des Landes und den privaten Wohlstand, in Verbindung mit den eben dargestellten Faktoren, der geografischen Nähe und der schrittweisen Angleichung des Gesundheitswesens an europäische Normen ist Polen ein sehr lukrativer Markt für deutsche Unternehmen der Gesundheitsbranche.

Quelle: Zentrales Statistikamt, Warschau 2012

* Währungskurs (Stand: 20.03.2014)
1 EUR = 4,2 PLN 1 EUR = 27,4 CZK

Tschechische Republik

Das Bruttonettoprodukt der Tschechischen Republik erreichte im Jahre 2012 den Wert von 3.830.466 Mio. CZK (entspricht 139.798 Mrd. EUR). Im Rahmen dieser ökonomischen Möglichkeiten hat sich der Bereich des Gesundheitswesens gesteigert. Die Gesamtausgaben des Gesundheitssystems betragen im Jahre 2012 ca. 10.691 Mio. EUR, d.h. 7,7% des BIP der Tschechischen Republik. In den Ländern der EU liegt der Durchschnitt bei ca. 9,6%. Den überwiegenden Teil der Finanzierung des Gesundheitswesens in der Tschechischen Republik tragen die Krankenkassen mit einem Anteil von 78,8%.

Zum 30.6.2013 wurden in der Tschechischen Republik 188 Krankenhäuser mit 57.041 Betten registriert, davon 47.261 Betten für Akutpflege, 7.655 Betten für Übergangspflege und 2.125 Betten für Neugeborene.

In Tschechien gibt es 2736 Apotheken und 464 Ausgabestellen für Gesundheitsmittel und Medizintechnik. Die Kurpflege sichern aktuell 88 Kurorteinrichtungen. Im Jahre 2012 hatten Kurorte insgesamt ca. 360.000 Patienten, davon 265.000 auf eigene Kosten und 95.000 auf Kosten der Krankenkassen. Zu weiteren Einrichtungen gehören Heilanstalten und Sanatorien.

Der Wert der Medizintechnik in Einkaufspreisen betrug im Jahre 2012 bei Krankenhäusern 1.89 Mio. EUR, bei allen weiteren Einrichtungen zusammen 150,9 Tsd. EUR. Krankenhäuser haben im Jahre 2012 ca. 248,4 Tsd. EUR investiert, bei allen weiteren Einrichtungen sind es insgesamt 59,7 Tsd. EUR.

Die Kosten der Krankenhäuser im Jahre 2012 wurden wie folgt aufgeteilt: Medikamente 619,5 Tsd. EUR, Gesundheitsmittel 624,4 Tsd. EUR, Blut 53,7 Tsd. EUR, Lebensmittel 39,7 Tsd. EUR, Energien 144,9 Tsd. EUR, Personalkosten 2.213,4 Mio. EUR, sonstige Kosten 572 Tsd. EUR, Abschreibungen 225,2 Tsd. EUR.

Quelle: Jahresbuch des Gesundheitswesens der Tschechischen Republik, 2012

Anmeldeformular

Anmeldefrist: **12.05. 2014**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Informationsveranstaltung
„Gesundheitswirtschaft in Polen und Tschechien: Absatzchancen für
deutsche Produkte“ am 22.05.2014 in München an:

Name

Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Internet

Geschäftsführer/ -in

Anzahl der Beschäftigte

Jahresumsatz in Euro

Branchen-/Wirtschaftsbereich

- Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist

Datum, Unterschrift

Bitte per Fax an: 0351 8626 43 10 oder per Mail an hanna.zhovkivska@dreberis.com

Impressum

Herausgeber:
DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str.2, 01219 Dresden
www.dreberis.com
Stand

13.08.2013
Bildnachweis Titelblatt: fotopedia.com (CC BY-SA 3.0)

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmer der Veranstaltung tragen die Kosten für das ganztägige Catering in Höhe von **30 Euro** (inklusive MwSt.).

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach Überweisung der Tagungspauschale.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum **12.05.2014** möglich. Danach wird die volle Tagungspauschale einbehalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Hanna Zhovkivska
DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Straße 2,
01219 Dresden
Tel.: +49 351 86264312
Fax: +49 351 86264310
E-Mail: hanna.zhovkivska@dreberis.com
www.dreberis.com